

Geschichtlicher Hintergrund 1250 Jahre Frankenthal

Ebenso wie zahlreiche andere Gemeinden in der Region verdankt Frankenthal seine Ersterwähnung einem Eintrag im Lorscher Codex. In dem heute im Staatsarchiv Würzburg aufbewahrten in der Reichsabtei Lorsch angelegten Manuskript, wird unter dem 20. September 772 auch die Stiftung eines gewissen Hunarg dokumentiert, der dem Kloster einen Hofanteil in Frankenthal und eine Wiese in Mörsch übereignete.

Seit dieser ersten Nennung des Ortsnamens Frankenthal kann unsere Stadt auf 1250 Jahre mit einer spannenden und vielfältigen Geschichte zurückblicken. Zu dieser 1250-jährigen Geschichte zählt die Zeit, als das ehemalige Augustinerchorherrenstift Groß-Frankenthal ein bedeutendes überregionales wirtschaftliches und kulturelles Zentrum darstellte, bis im Zuge der Einführung der Reformation in der Kurpfalz Kurfürst Friedrich III. niederländische Glaubensflüchtlinge hier ansiedelte und sein Sohn Pfalzgraf Johann Casimir der Gemeinde 1577 die Stadtrechte verlieh.

Dazu zählen die Zerstörungen und Kriege des 17. Jahrhunderts, der Wiederaufbau und der Aufschwung Frankenthals als kurpfälzischer Manufakturstandort unter Kurfürst Carl Theodor im 18. Jahrhundert sowie nach 1798 die Zeit der französischen und bayerischen Regierung. Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die Geschichte Frankenthals dann zunehmend von der Industrialisierung und dem damit verbundenen Bevölkerungsanstieg geprägt. Teil der letzten 1250 Jahre sind aber auch die Zeit des nationalsozialistischen Terrorregimes mit Übergriffen auch auf Frankenthaler jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger und die Folgen des verheerenden von Deutschland begonnenen Zweiten Weltkrieges mit den Bombenangriffen auf die Stadt, die in der fast kompletten Zerstörung Frankenthals am 23. September 1943 gipfelten.

Die Zeit nach Kriegsende bestimmten dann in erster Linie der Wiederaufbau und der Zuzug von Flüchtlingen in die Stadt. Dass Frankenthal sich heute als ein modernes und zukunftsorientiertes Mittelzentrum in der Metropolregion Rhein-Neckar mit einem weltoffenen Image und einem vielfältigen Kulturangebot präsentiert, ist nicht zuletzt auch das Erbe der geschichtlichen Entwicklung der 1250 Jahre, die seit der Ersterwähnung im Jahr 772 verflossen sind.